

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHACH

## Partien vom internationalen Schachturnier in Birmingham in England.

In der 1. Partie ist von den Briten eigenen Positionskunst wenig zu merken, vielmehr tritt hier eine ungezähmte Kombinationslust zutage, die auch von Erfolg begleitet ist. In der 2. Partie zeigt der englische Vorkämpfer Winter sein strategisches Können. Das scharf geführte Mittel- und Endspiel bringt ihnen einen schönen Sieg ein.

### Französische Verteidigung.

Weiß: Aldis-England.

1. e2-e4	c7-e6
2. d2-d4	d7-d5
3. Sb1-c3	Lf8-b4
4. e4-e5	Sg8-c7
5. f2-f4	c7-c5
6. Sg1-f3	Sb8-c6
7. Lf1-b5	Lc8-d7
8. Lb5×c6)	Ld7×c6
9. Lc1-d2	Se7-f5
10. a2-a3	Lb4-a5
11. 0-0	c5×d4
12. Sc3-c2	La5-b6
13. Kg1-h1	h7-h5

Schwarz: Blow-England.

14. a3-a4	a7-a5
15. Ld2-c1	h5-h4
16. Dd1-d3	Ta8-c8
17. Tf1-d1	Lc6-d7
18. b2-b3	Sf5-g3+
19. Se2-c5	h4×g3
20. Lc1-b2	Th8×h2+
21. Kh1-g1?	Tc8×c2
22. Lb2×d4	Tc2×g2+
23. Kg1-f1	Lb6×d4
24. Sf3×h2	Tg2-f2+

Weiß gab auf.

<sup>1)</sup> Weiß gibt den Läufer für den Springer, um den Druck auf d4 zu mindern. Schwarz hat aber bereits das bequemere Spiel erreicht.

<sup>2)</sup> d4×c5 wäre wegen folgendem d5-d4 für Weiß verhängnisvoll. Auch Sc3-e2 kommt wegen Sf5×e3 nicht in Betracht. Mit dem Textzug setzt der Kampf um d4 ein.

<sup>3)</sup> Die gute Aufstellung erlaubt Schwarz, frühzeitig einen Königsangriff einzuleiten.

<sup>4)</sup> Falsch wäre Se2×d4 wegen Lb6×d4, Sf3×d4, Sf5-g3+, Kh1-g1 (h2×g3, h4×g3+, Kh1-g1, Th8-h1+, Kg1×h1, Dd8-h4+, Kh1-g1, Dh4-h2#), Sg3×f1 mit Qualitätsgewinn.

<sup>5)</sup> Besser war h2×g3, h4×g3+, Kh1-g1, Tc8×c2, Lc1-d2 mit Remischancen. Schlecht wäre hingegen 19. Kh1-g1 wegen Sg3-e2+, Dd3×e2 und d4-d3+.

<sup>6)</sup> h2-h3 war erzwungen. Der Textzug ermöglicht Schwarz den eleganten Endsieg.

<sup>7)</sup> Auf Td1×d7 gewinnt Db2-b1+ nebst D×f5 die Qualität.

## ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

### Halbindisch (Blumenfeldgambit)

Weiß: Morry-England.

1. d2-d4	Sg8-f6
2. c2-c4	c7-e6
3. Sg1-f3	c7-c5
4. d4-d5	b7-b5
5. Lc1-g5!	e6×d5
6. c4×d5	h7-h6
7. Lg5×f6	Dd8×f6
8. Sb1-c3	b5-b4
9. Sc3-a4	Lc8-b7
10. Ta1-c1	d7-d6
11. g2-g3?	Df6-f5!
12. Lf1-g2	Df5×d5
13. Dd1-c2	Dd5×a2
14. 0-0	Da2-e6
15. Tf1-d1	Lb7-e4?
16. Sa4×c5	Db2-e6
17. Dc2-a4+	Lc4-c6
18. Da4-a5	Lf8-e7

Schwarz: Winter-England.

19. Tc1×c5!	De6-f6?
20. Tc5-f5	Df6×b2
21. Da5-c7	0-0?
22. Dc7×c7	Sb8-d7
23. Dc7-d6?	Db2-c2!
24. Tf5-f4	Lc6-a4
25. Tf4-d4	Ta8-b8
26. Td4-d2?	Dc2-c5
27. Td1-a1	Dc5×d6
28. Td2×d6	Sd7-c5
29. Td6-d5	Tf8-c8
30. Lg2-h3	Tc8-c7
31. Td5×c5	Tc7×c5
32. Ta1×a4	b4-b3
33. Ta4×a7	b3-b2
34. Sf3-d2	Tc5-d5?

Weiß gab auf.

<sup>8)</sup> Wie die Folge zeigt, ist dieser Deckungszug das Vorspiel eines verlorenen Endkampfes. Aber auch ein anderer Zug rettet nicht. Auf Sf3-e5 gewinnt sogar Sd7×e5, Dd6×e5 und Dc2×d1+, Dd4×d1, La4×d1 und der Vormarsch des b-Bauern ist auf die Dauer nicht zu verhindern.

<sup>9)</sup> Diesen Zwischenzug hat wohl Weiß nicht erwartet. Auf sofortiges b2-b1=D hat Weiß mit Springerhergabe noch immer Remisaussichten. Jetzt geht jedoch der Springer nutzlos verloren, da nach Sd2-b1 das Turmschach d1+ gewinnt.

\*

Der junge Tiroler Meister Eliskases hat in seiner Siegerreihe einige vorzügliche Leistungen vollbracht. Ein Beispiel ist die nachstehende Partie gegen den Holländer Prins, in welcher er mit einem weitberechneten Damenopfer den Endkampf für sich entscheidet.

### Königsindische Verteidigung.

Weiß: Eliskases-Oesterreich.

1. d2-d4	Sg8-f6
2. c2-c4	g7-g6
3. Sb1-c3	d7-d5
4. Lc1-f4	Lf8-g7
5. e2-e3	0-0
6. Sg1-f3	Sb8-c6
7. Lf1-e2	d5×c4
8. Le2×c4	Sc6-a5
9. Lc4-e2	Lc8-e6
10. h2-h3	c7-c5
11. 0-0	c5×d4
12. Sf3×d4	Le6-c4
13. b2-b4?	Le4×c2
14. Dd1×e2	Sf6-h5?
15. Lf4-h2	Ta8-c8
16. Ta1-c1	Sa5-c6
17. Sd4×c6	Tc8×c6
18. Tf1-d1	Dd8-e8

Schwarz: Prins-Holland.

Weiß gab auf.

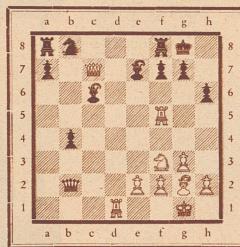
<sup>1)</sup> Die Einleitung zu interessanten Verwicklungen.

<sup>2)</sup> Der sofortige Springerrückzug nach c6 würde zu einem für Schwarz unangenehmen Tausch führen, da dadurch ein isolierter Bauer entsteht. Das folgende Zwischenspiel verhindert diesen Stellungsnaht.

<sup>3)</sup> Besser war e7-e6, um den lästigen Springer d5 abzuschützen. Nach dem Springerrückzug nach g7 gerät Schwarz in Schwierigkeiten.

<sup>4)</sup> Um den Läufer f6 mit e4-e5 abzufangen.

<sup>5)</sup> Eine schwere Verrechnung! Schwarz glaubte nach Sd5×e7 mit Sg5-f3+ fortsetzen zu können, überhaupt aber, daß Weiß ein korrektes Damenopfer bringen kann. Statt des Textzuges wäre e7-e6 geschehen, worauf Schwarz nach einem zweimaligen Figurentausch Gegenseitig erreicht hätte.



Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz: 0-0.

**Ballmusik**

Festlich gekleidete, festlich gesimte Menschen. In dieses Milieu gehört der natursidene Jdeewe-Strumpf. Makellos ist sein Gewebe, von jenem unvergleichlich zarten Mattglanz, den die Mode bevorzugt. Er sitzt wie angegossen, ist äußerst dehnbar und gibt jeder Bewegung des Beines und des Knie nach. Natureidene Jdeewe-Strümpfe erhalten Sie schon von Fr. 3.90 an in den meisten guten Geschäften.

**Jdeewe**  
Qualitätsstrümpfe

HERSTELLER:  
J. Dürsteler & Co. A.G., Wetzikon-Zürich

Die älteste Strümpffabrik der Schweiz

**Schneebli**  
**Albert-Biscuits**

leicht verdaulich, wohlgeschmeckend;  
zur Kronen- und Kinderpflege  
unentbehrlich.  
In allen besseren Geschäften der  
Lebensmittelbranche erhältlich.

**Annahmeschlusf**  
für Insolvenz, Korrekturen,  
Umdispositionen usw. 13  
Tage vor Erscheinen einer  
Nummer jeweils Samstag  
früh. - Bei Lieferung von  
Korrekturabzügen benötigen  
wir die Druck-Unterlagen  
für 5 Tage früher.  
**CONZETT & HUBER**  
INSERATEN-ABTEILUNG

**Rette Dein Haar!**

**Mit Birkenblut**  
wird alles wieder gut  
Erzeugt prächtiges volles Haar

Haarausfall, kahle Stelle, spärlicher Haarwuchs,  
Schuppen, verschwinden in kurzer Zeit. Tausende freiwillige  
gesunde Anerkennungen. Einziges Produkt, welches aus garantiert reinem Alpenbirkenensaft hergestellt ist. Verlangen Sie  
Birkenblut Flaschen Fr. 2.90 und Fr. 3.85.  
In Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften, Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido

**Birkenblut-Shampoo**  
aus Pflanzenstoffen, garantiert rein von Säure, alkali- und seifenfrei,  
einzig gut zum Kopfwaschen. Gibt den Haaren den Naturglanz.  
Blonda für Blondhaar, Bruna für dunkles Haar, Forto für den Herrn.  
Birkenblut-Brillantine und Fixateur für schöne Frisuren

**Der Kampf**  
um den  
**Gletscherwald**

Von Johannes Jegerthener

150 Seiten mit 9 Abbildungen Preis Fr. 4.50

Ein Ferngesamt aus der Natur – ein wahrer Natur-  
freund – folgt vor einer Referenzion zu schaffen,  
um den Wald zu retten. Der Dorfböse, ein Trotz-  
kopf, einer der „Alteingesessenen“, will aber nichts  
davon wissen. Er misstraut allem Neuen, und alles  
soll so bleiben, wie es ist. « Der Geißbub » mächtig  
herum, und leichter als ein Feuerzeug entzündbar, ist  
Gegner, der die Jugend für seine Idee zu bestimmen  
vermag. Alle ihre Verlufte aber scheitern an der starr-  
köpfigen Abnehr der Befestigten, und so kommt  
es schließlich zum dramatischen Kampf um den  
Gletscherwald, « Dominicus Bellwald » ist im Ringen  
gegen den Topteufel und Mörder ihres Vaters ein  
brausender Kämpfer, der Befestigter, hirschioler und harter Kämpfer  
geworden und trägt mölich doch den Sieg davon.

In jeder guten Buchhandlung zu haben.

**Morgarten-Verlag A.G. Zürich**